

Kaiserslautern veranstaltet Fachsymposium zu klimaneutralen Stadtquartieren

Hitze, Trockenheit und Überschwemmungen nehmen deutlich zu, Gebäude und kommunale Infrastrukturen müssen deshalb dem Klimawandel angepasst werden. Im Pfaff-Quartier erprobt die Stadt Kaiserslautern, wie ein klimaneutrales und autoarmes Stadtquartier geplant und umgesetzt werden kann. Die Bundesregierung fördert die Entwicklung nachhaltiger Konzepte und Demonstration innovativer Technologien demonstriert. Am 30. September 2021 werden in einem Fachsymposium die bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Leuchtturmprojekt vorgestellt und diskutiert.

Deutschland strebt bereits im Jahr 2045 die Klimaneutralität an. Um das Ziel zu erreichen, müssen neue Baugebiete jetzt schon klimaneutral geplant und umgesetzt werden. Das erfordert nicht nur neue Energiekonzepte und den Einsatz innovativer Technologien, sondern auch eine integrierte Planung, zusätzliche Vorgaben für die Bauherren und Baufrauen und eine aktive Beteiligung aller Betroffenen.

Das Bundeswirtschafts- und das Bundesforschungsministerium fördern gemeinsam in sechs Leuchtturmprojekten die Entwicklung von Quartieren, die die Umsetzung der Klimaneutralität in die Praxis erproben. Eines davon ist das Pfaff-Quartier in Kaiserslautern auf dem ehemaligen Produktionsgelände der Firma Pfaff. Wo 150 Jahre lang Nähmaschinen hergestellt wurden, wird heute der Baugrund saniert und werden in wenigen Jahren 1400 Menschen leben und 3200 Arbeitsplätze vorhanden sein. Acht Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft entwickeln dafür unter der Leitung der Stadtverwaltung zukunftsweisende Lösungen, die künftig auch bei Transformation anderer Quartiere eingesetzt werden sollen.

In einer ersten Phase wurden Energie-, Mobilitäts- und Digitalisierungskonzepte erarbeitet, deren Ergebnisse auch in den Bebauungsplan eingeflossen sind. Das Resultat ist beispielsweise die Verpflichtung, auf allen Dächern Solaranlagen und Grünflächen zu installieren, um Solarenergie zu nutzen und gleichzeitig Starkregen besser zu trotzen. Eine innovative Stellplatzsatzung reduziert den Autoverkehr und unterstützt die Bereitstellung von Mobilitätsstationen. Die Wärmeversorgung erfolgt mit Abwärme einer nahegelegenen Gießerei, farbige Solarfassaden sind zusätzliche Stromlieferanten und Batterien, Elektromobilität und eine intelligente Steuerung erhöhen die Selbstversorgung mit Solarstrom. Digitale Techniken erleichtern bieten Dienstleistungen für die Bewohnerinnen und Bewohner und verbessern die Planung, Smart Home Systeme helfen, Energie zu sparen. Zusätzlich werden die Transformationsprozesse sozialwissenschaftlich untersucht.

Im Fachsymposium „Klimaneutrale Stadtquartiere“ am 30. September 2021 von 9 bis 13 Uhr werden die Zwischenergebnisse aus dem Projekt vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme ist vor Ort in Kaiserslautern und auch Online möglich. Vertreterinnen und Vertreter von Bundesministerien, der Landesregierung und der Stadt Kaiserslautern sprechen über die Bedeutung klimaneutraler Quartiere, die Projektpartner berichten über die Konzepte und Technologien und Stadtplaner, Energieexperten, Fachplanern und Investoren diskutieren die Herausforderungen bei der Entwicklung klimaneutraler Stadtquartiere. Die Anmeldung ist unter <https://pfaff-reallabor.de/> möglich.

EnStadt: Pfaff
Projektleitung: Stadt Kaiserslautern (V.i.S.d.P.)

<https://pfaff-reallabor.de/>

EnStadt: Pfaff Projektleitung: Bettina Dech-Pschorn (Gesamtprojektleiterin), Stadtverwaltung Kaiserslautern
Gerhard Stryi-Hipp (Wissenschaftlicher Projektleiter), Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE